



Schön, dass Sie dabei waren.

Ihr Infopaket nach dem Webinar

Alles, um Musik in Ihren Einrichtungen sichtbar zu stärken – die Ergebnisse der Studie, das Leitbild der 12 Prinzipien und Ihre exklusiven Träger-Konditionen.

Das ist enthalten

- **Factsheet zur Studie** – Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick
- **Die ausführliche Studie** – Alle Ergebnisse zum Nachlesen
- **Die 12 Prinzipien** – Leitbild für mehr Musik in der Kita, auch zum Aushang
- **Webinar-Extras: Gutschein & Staffelpart** – Gratis-Ausgabe + vergünstigte Kongress-Tickets
- **Weiterführende Links & Kontakt**

Factsheet: Musik, Fachkräfte- bindung & Arbeitgeber- attraktivität

Was Musik im Kita-Alltag bewegt – und was das für Sie als Träger bedeutet.

Eine Befragung von rund 600 pädagogischen Fachkräften und Leitungen.

DIE STRUKTURELLE LÜCKE

94%

ist Musik persönlich wichtig

aber nur

29%

erleben sie in ihrer Kita fest
verankert

Musik hängt heute zu oft am Engagement Einzelner. Sie sichtbar zu verankern geht Hand in Hand mit Qualität, Bindung und einem starken Arbeitgeberprofil – genau hier liegt Ihre Chance als Träger.

94%

Musik ist den Fachkräften
persönlich wichtig

29%

erleben Musik in ihrer Kita fest
verankert

71%

sagen: Musik hängt zu stark an
Einzelnen

32%

erleben sichtbaren Rückhalt
durch den Träger

76%

Eine Kita mit Musik wirkt
attraktiver als Arbeitgeber

62%

Musik spielt bei der
Arbeitgeberwahl eine (sehr)
große Rolle

WAS TRÄGER STARK MACHT

Als Arbeitgeber sichtbar werden

80%

Eine gute
Ausstattung zeigt:
Der Träger nimmt
die pädagogische
Arbeit ernst

81%

Fortbildungen und
Materialien für
Musik zeigen einen
attraktiven
Arbeitgeber

70%

fühlen sich sicher,
Musik aktiv im
Kita-Alltag
einzusetzen

Musik geht Hand in Hand mit Bindung

Kitas, in denen Musik fest verankert ist, im Vergleich zu Kitas mit wenig Musik – je rund 200 Einrichtungen.

■ musikstarke Kitas ■ musikschwache Kitas

... sind zufrieden mit ihrer Arbeit



... fühlen sich der Einrichtung verbunden



... möchten in den nächsten 12 Monaten bleiben



Wo Musik fehlt, wackelt die Bindung – im Schnitt möchten 72 % bleiben, das Wechselrisiko ist aber ungleich verteilt.



unentschieden + wechselbereit

■ musikstark ■ musikschwach

Das Wechselrisiko sitzt dort, wo Musik fehlt – genau hier können Sie ansetzen.

WÜNSCHE DER FACHKRÄFTE

Das wünschen sich die Fachkräfte

Fast alle wünschen sich konkrete Unterstützung – im Schnitt rund drei Maßnahmen. Nur 2 % sehen Musik nicht als Trägerthema. Mehrfachnennung – die Balken zeigen, wie häufig eine Maßnahme genannt wird.



Hauptbefragung · die vollständigen Ergebnisse

Musik, Fachkräfte- bindung & Arbeitgeber- attraktivität in der Kita

Was Musik im Kita-Alltag bewegt – und was das für Sie als Träger bedeutet. Alle Fragen, Verteilungen und Stimmen aus der Praxis.

590 pädagogische Fachkräfte & Leitungen

Skala 1–5 · anonymisierte Fassung · Stand 16.06.2026

ORIENTIERUNG

So lesen Sie diese Ergebnisse

Diese kurze Legende hilft, alle Werte richtig einzuordnen – auch ohne Statistik-Hintergrund.

● Skala 1–5

Alle bewertenden Fragen wurden auf einer Skala von 1 bis 5 beantwortet. Was die Pole bedeuten, steht bei jeder Frage dabei (z. B. 1 = gar nicht wichtig, 5 = sehr wichtig).

● Top-2

Der Anteil der beiden höchsten Werte (4 + 5) zusammen – also die klare Zustimmung. „Top-2 = 94 %“ heißt: 94 % haben 4 oder 5 angekreuzt.

● Ø (Mittelwert)

Der Durchschnitt aller Antworten auf der 1–5-Skala.

● % (Prozent)

Anteil an den jeweils gültigen Antworten dieser Frage. Nicht alle haben jede Frage beantwortet – das „n“ pro Frage steht jeweils dabei.

● Mehrfachnennung

Bei der Maßnahmen-Frage waren bis zu 3 Antworten möglich – die Prozente summieren sich daher bewusst auf über 100 %. Balken bitte nur untereinander vergleichen.

● Zusammenhang ≠ Ursache

Wo wir Gruppen vergleichen (z. B. „musikstarke“ vs. „musikschwache“ Kitas), zeigen die Daten einen Zusammenhang – keinen Beweis für Ursache und Wirkung.

● Einordnung

Beide Befragungen sind praxisnah, aber nicht repräsentativ für alle Kitas in Deutschland. Personenbezogene und technische Daten wurden für diese Fassung vollständig entfernt.

Farbskala der Balken: Jeder waagerechte Balken zeigt die Verteilung der Antworten von 1 (links, pink) bis 5 (rechts, türkis). Rechts daneben stehen Ø (Mittelwert) und Top-2 (4 + 5).

1 · 2 · 3 · 4 · 5 1 = gar nicht / niedrig · 5 = voll / hoch (Pole je Frage angegeben)

ABSCHNITT 1 · WER HAT GEANTWORTET (n = 503)

Überwiegend die Sicht der Fachkräfte „an der Basis“



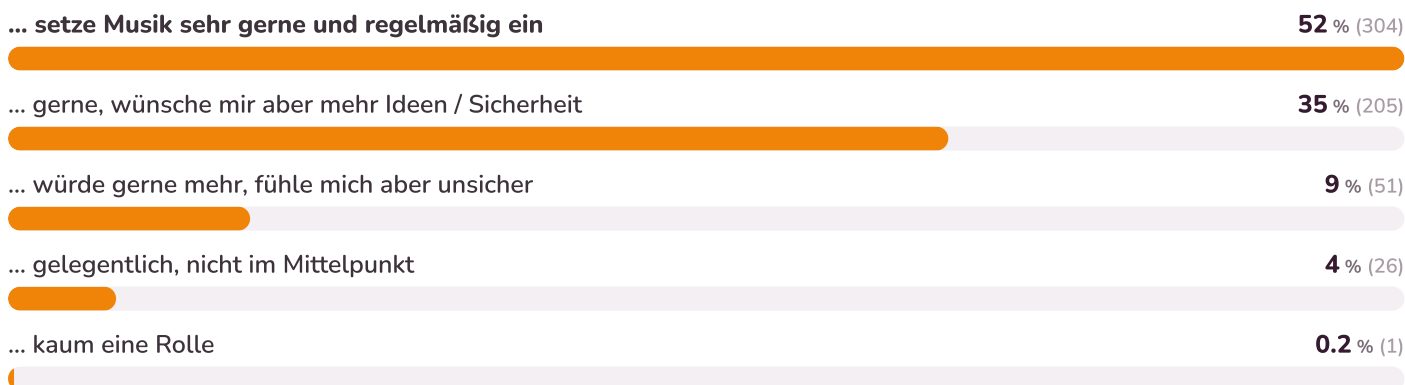
Analyst-Hinweis: Die Hauptbefragung bildet vor allem die Sicht der pädagogischen Fachkräfte ab – eine wichtige Abgrenzung zur Vergleichsbefragung, die leitungslastig ist.

ABSCHNITT 2 · STELLENWERT VON MUSIK

Musik ist fast allen wichtig

FRAGE	ANTWORTVERTEILUNG 1 → 5	N	Ø	TOP-2
Wie wichtig ist Ihnen persönlich Musik im Kita-Alltag? 1 = gar nicht wichtig ... 5 = sehr wichtig		589	4,59	94 %
Wie sicher fühlen Sie sich, Musik aktiv einzusetzen? 1 = sehr unsicher ... 5 = sehr sicher		589	3,97	70 %

„Welche Aussage trifft am ehesten zu?“ (Einfachauswahl, n = 587)



ABSCHNITT 3 · VERANKERUNG & RAHMENBEDINGUNGEN

Wichtig ja – fest verankert selten

Alle Aussagen auf der Skala 1–5 (1 = trifft nicht zu ... 5 = trifft voll zu), sofern nicht anders angegeben.

FRAGE	ANTWORTVERTEILUNG 1 → 5	N	Ø	TOP-2
Musik ist bei uns pädagogisch verankert 1 = gar nicht ... 5 = sehr stark		587	3,03	29 %
Musikalische Arbeit wird wertgeschätzt		588	3,85	63 %
Unsere Leitung unterstützt aktiv		585	3,76	62 %
Unser Träger unterstützt sichtbar		583	2,93	32 %
Wir haben ausreichend Materialien		587	2,93	31 %
Wir haben ausreichend Instrumente / Ausstattung		587	3,26	43 %
Ich bekomme genug Impulse / Fortbildungen		586	3,10	36 %
Für Musik fehlt oft die Zeit		587	2,74	26 %
Musik hängt zu stark an Einzelnen		587	3,98	71 %

KERNEBUND · DIE STRUKTURELLE LÜCKE

Musik ist fast allen wichtig (94 %), aber nur **29 %** erleben sie fest verankert, nur **32 %** sehen sichtbaren Träger-Rückhalt – und **71 %** sagen, Musik hänge zu stark an Einzelnen. Hier liegt der Ansatzpunkt für Träger.

ABSCHNITT 4 · ZUFRIEDENHEIT, VERBUNDENHEIT & BINDUNG

Wie es den Fachkräften geht

FRAGE	ANTWORTVERTEILUNG 1 → 5	N	Ø	TOP-2
Zufriedenheit mit der Arbeitssituation 1 = sehr unzufrieden ... 5 = sehr zufrieden		585	3,50	51 %
Verbundenheit mit der Einrichtung 1 = gar nicht ... 5 = sehr stark		586	4,01	72 %
Wahrscheinlichkeit, in 12 Monaten zu verlassen 1 = sehr unwahrscheinlich ... 5 = sehr wahrscheinlich		587	1,97	13 %

MUSIK GEHT HAND IN HAND MIT BINDUNG

Musikstarke vs. musikschwache Kitas

Einteilung über einen Musik-Index aus 7 Aussagen (Verankerung, Wertschätzung, Leitung, Träger, Material, Instrumente, Impulse); oberstes Drittel (n = 203) vs. unterstes Drittel (n = 199).

musikstark musikschwach

Zufrieden mit der Arbeitssituation



Fühlen sich der Einrichtung verbunden



Wollen in den nächsten 12 Monaten bleiben

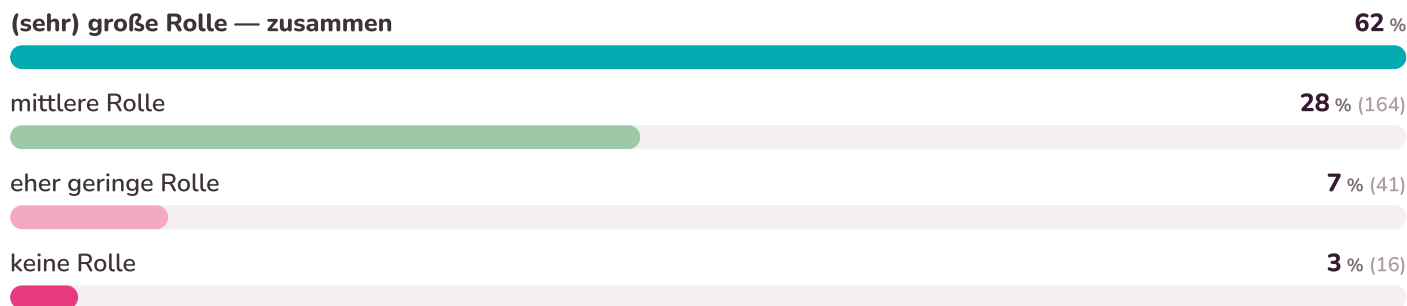


Zusammenhang, keine Ursache.

ABSCHNITT 5 · MUSIK & ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT

Musik ist ein Argument bei der Arbeitgeberwahl

Welche Rolle spielt Musik bei der Wahl eines neuen Arbeitgebers? (n = 584)



„(sehr) große Rolle“ = eher große 32 % (186) + sehr große 30 % (177).

Zustimmung zu Aussagen (Skala 1 = trifft nicht zu ... 5 = trifft voll zu)

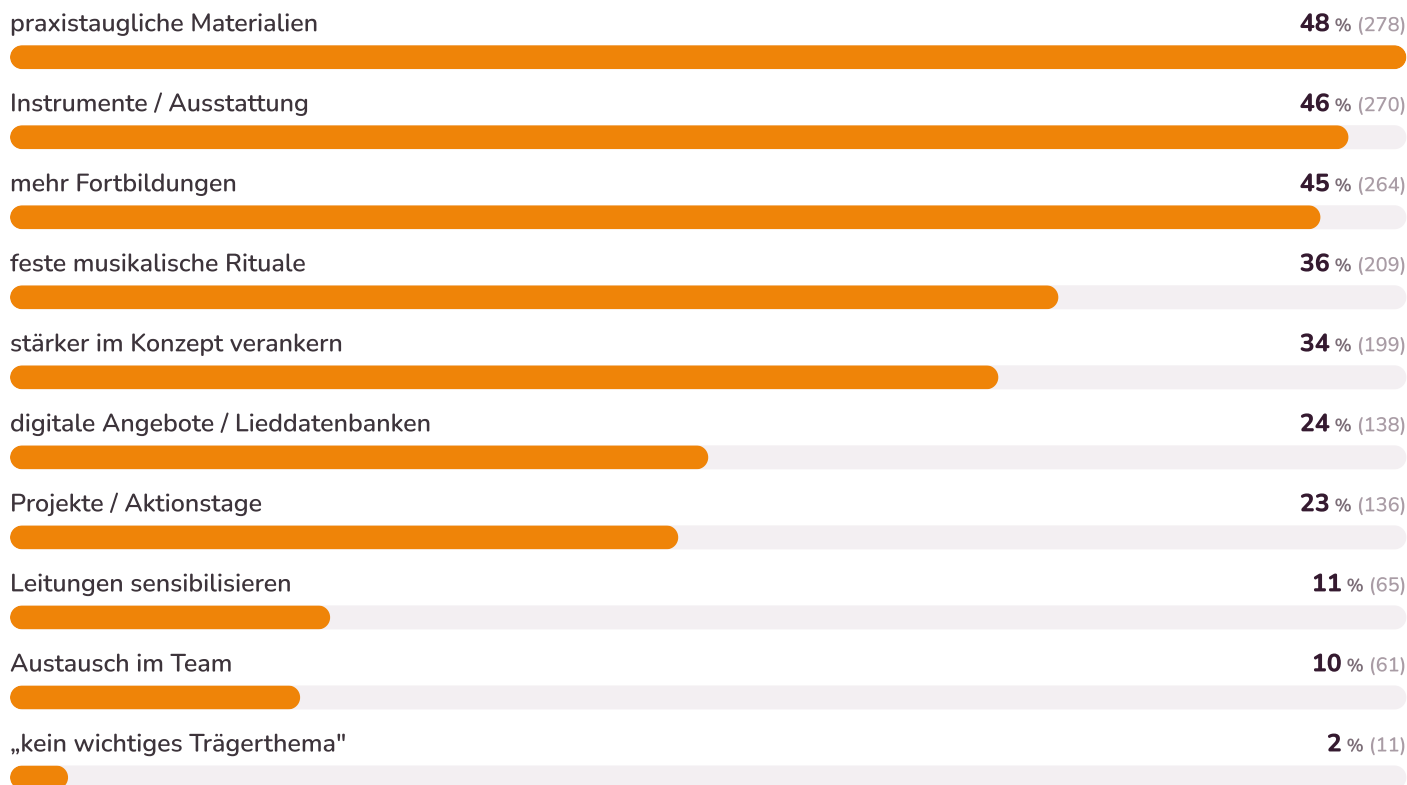
FRAGE	ANTWORTVERTEILUNG 1 → 5	N	Ø	TOP-2
Kita mit hohem Musik-Stellenwert wirkt attraktiver 1 = trifft nicht zu ... 5 = trifft voll zu		586	4,12	76 %
Sichtbare Unterstützung = Pluspunkt bei der Bewerbung		587	4,15	78 %
Gute Ausstattung zeigt: Träger nimmt Arbeit ernst		588	4,22	80 %
Fortbildungen / Materialien = attraktiver Arbeitgeber		585	4,23	81 %
Musikalisch lebendige Kita würde meine Bindung stärken		584	3,97	69 %

Rund **vier von fünf** Fachkräften sagen: Sichtbare Unterstützung für Musik – Ausstattung, Fortbildungen, Materialien – macht einen Träger als Arbeitgeber attraktiver. Das geht Hand in Hand mit Gewinnung und Bindung von Personal.

ABSCHNITT 6 · GEWÜNSCHTE MASSNAHMEN

Das wünschen sich Fachkräfte von Trägern

Mehrfachnennung (bis zu 3 Antworten; n = 584). Fast alle wünschen sich konkrete Unterstützung – nur 2 % sehen Musik nicht als Trägerthema, im Schnitt rund drei Nennungen. *Die Balken bitte nur untereinander vergleichen – keine 0–100-Skala.*



ABSCHNITT 7 · STIMMEN AUS DER PRAXIS

Was Fachkräfte über Musik sagen



Musik verbindet. Sie ist ein natürlicher Ausdruck des Menschen, eine universelle Sprache – ein Lebensgefühl.



Musik ist ein Türöffner in jeder sensiblen Situation.



Musik unterstützt Sprache, Bewegung und Selbstwirksamkeit.



Musik ist Herzensbildung, Stimmbildung und Sprachförderung zu gleichwertigen Teilen!



Eine Kita ohne Musik ist eine leere Kita.



Musik öffnet die Herzen aller und vereinfacht die Bindung zu den Kindern, vor allem in der Eingewöhnung.



Wenn Kita-Leitungen musikalische Konzepte nicht leben, ist eine Umsetzung fürs Personal eher schwierig.



Musik hängt nicht von Geld oder Ausstattung ab – aber Impulse für kostengünstige Musikangebote wären spitze.



Musik ist kein Zusatzangebot, sondern gehört zur frühkindlichen Bildung dazu.



Der Träger sollte präsenter sein, Wertschätzung zeigen und nicht alles aus Geldmangel abschmettern.



Für mehrsprachig aufwachsende Kinder ist Musik ein wichtiges Instrument für Beteiligung und Chancengleichheit.



Musik ist wie Atmen.

Eine Auswahl aus 202 anonymisierten Original-Antworten.

Vergleichsbefragung · die vollständigen Ergebnisse

Vergleichsbefragung „spielen und lernen“

Eine Spiegelung der Hauptbefragung über einen externen Verteiler – als Robustheits-Check für die Kernbefunde.

101 Teilnehmende

Skala 1–5 · anonymisierte Fassung · leitungslastig

ORIENTIERUNG

So lesen Sie diese Ergebnisse

Skala 1–5

Alle bewertenden Fragen auf einer Skala von 1 bis 5; die Pole stehen bei jeder Frage dabei.

Top-2

Anteil der beiden höchsten Werte (4 + 5) zusammen – die klare Zustimmung.

Ø (Mittelwert)

Durchschnitt aller Antworten auf der 1–5-Skala.

% (Prozent)

Anteil an den gültigen Antworten dieser Frage; das „n“ steht jeweils dabei.

Mehrfachnennung

Bei der Maßnahmen-Frage waren mehrere Antworten möglich – Prozente über 100 %; Balken nur untereinander vergleichen.

Zusammenhang ≠ Ursache

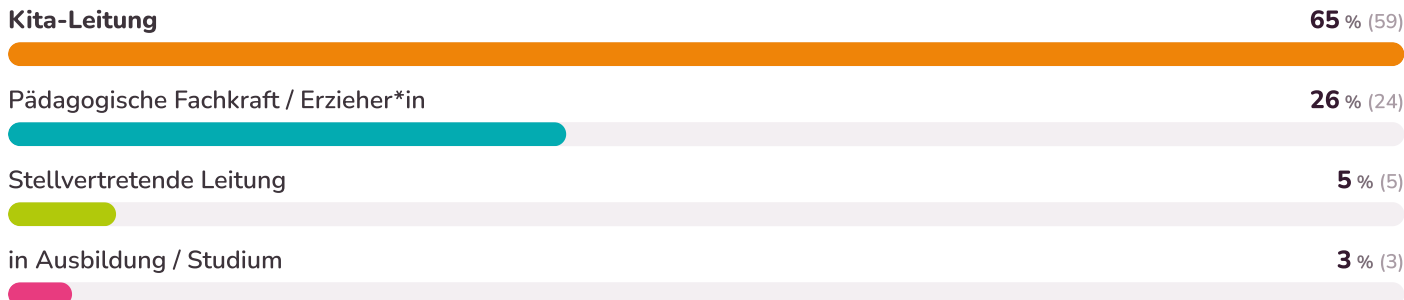
Vergleiche zeigen Zusammenhänge, keinen Beweis für Ursache und Wirkung.

WICHTIG ZUR EINORDNUNG

Diese Befragung dient ausschließlich als **Robustheits-Check** zur Hauptbefragung. Sie ist **stark leitungslastig** (rund zwei Drittel Leitungen) und damit ausdrücklich **kein neutraler Querschnitt** – die Werte bitte nicht als repräsentativen Vergleich lesen. Sie bestätigen die **Richtung** der Kernbefunde.

ABSCHNITT 1 · WER HAT GEANTWORTET (n = 91)

Stark leitungslastige Stichprobe



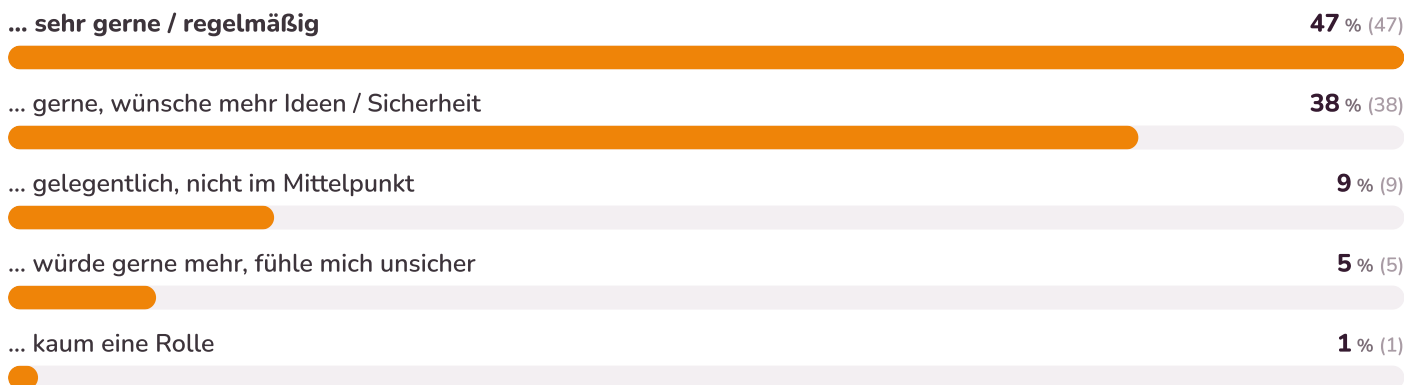
Diese Schiefelage gegenüber der Hauptbefragung (dort 78 % Fachkräfte) erklärt die durchweg etwas höheren Werte bei Leitungs- und Trägerunterstützung, Zufriedenheit und Bindung.

ABSCHNITT 2 · STELLENWERT VON MUSIK

Auch hier: Musik ist fast allen wichtig

FRAGE	ANTWORTVERTEILUNG 1 → 5	N	Ø	TOP-2
Wie wichtig ist Ihnen Musik? 1 = gar nicht ... 5 = sehr wichtig	25 66	99	4,48	91 %
Wie sicher fühlen Sie sich, Musik einzusetzen? 1 = sehr unsicher ... 5 = sehr sicher	24 39 32	100	3,96	71 %

„Welche Aussage trifft am ehesten zu?“ (Einfachauswahl, n = 100)



ABSCHNITT 3 · VERANKERUNG & RAHMENBEDINGUNGEN

Leitungsnah – und etwas positiver

Skala 1–5 (1 = trifft nicht zu ... 5 = trifft voll zu), sofern nicht anders angegeben.

FRAGE	ANTWORTVERTEILUNG 1 → 5	N	Ø	TOP-2
Musik ist pädagogisch verankert 1 = gar nicht ... 5 = sehr stark		100	3,41	46 %
Musikalische Arbeit wird wertgeschätzt		100	4,01	70 %
Leitung unterstützt aktiv		100	4,44	88 %
Träger unterstützt sichtbar		100	3,21	38 %
Ausreichend Materialien		100	3,68	57 %
Ausreichend Instrumente		100	3,63	61 %
Genug Impulse / Fortbildungen		99	3,41	50 %
Für Musik fehlt oft die Zeit		98	2,51	24 %
Musik hängt zu stark an Einzelnen		98	3,81	63 %

EINORDNUNG

Die Leitung wird deutlich häufiger als unterstützend erlebt (88 %) als in der Hauptbefragung – erwartbar bei einer leitungslastigen Stichprobe. Der Befund „Musik hängt zu stark an Einzelnen“ (63 %) bleibt auch hier deutlich sichtbar.

ABSCHNITT 4 · ZUFRIEDENHEIT, VERBUNDENHEIT & BINDUNG

Hohe Verbundenheit, geringe Wechselneigung

FRAGE	ANTWORTVERTEILUNG 1 → 5	N	Ø	TOP-2
Zufriedenheit 1 = sehr unzufrieden ... 5 = sehr zufrieden		99	3,76	64 %
Verbundenheit 1 = gar nicht ... 5 = sehr stark		100	4,54	91 %
Verlassen in 12 Monaten 1 = sehr unwahrscheinlich ... 5 = sehr wahrscheinlich		100	1,55	8 %

In dieser kleinen, leitungslastigen Stichprobe wird kein eigener musikstark/-schwach-Index gebildet – gezeigt werden die Einzelwerte.

VERGLEICH BEIDER BEFRAGUNGEN

Die Richtung deckt sich

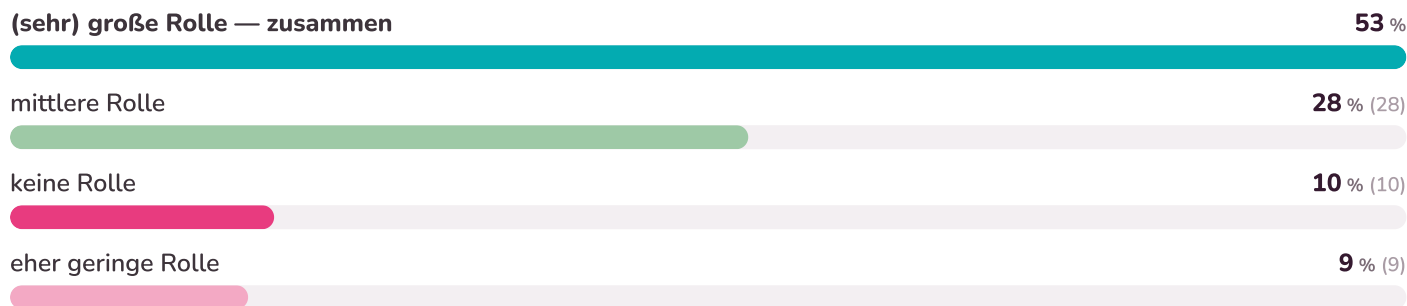
BEFUND (TOP-2)	HAUPT (590)	VERGLEICH (101)
Musik persönlich wichtig	94 %	91 %
Musik fest verankert	29 %	46 %
Leitung unterstützt aktiv	62 %	88 %
Träger unterstützt sichtbar	32 %	38 %
Hängt zu stark an Einzelnen	71 %	63 %
Verbunden mit Einrichtung	72 %	91 %
Bleiben eher (niedrige Wechselneigung)	87 %	92 %

Die Spiegelung bestätigt die Richtung – Musik ist überall hoch geschätzt, aber selten strukturell verankert. Sie ist ein Robustheits-Check, kein repräsentativer Vergleich.

ABSCHNITT 5 · MUSIK & ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT

Auch hier ein klares Signal

Rolle von Musik bei der Arbeitgeberwahl (n = 100)



„(sehr) große Rolle“ = eher große 29 % (29) + sehr große 24 % (24).

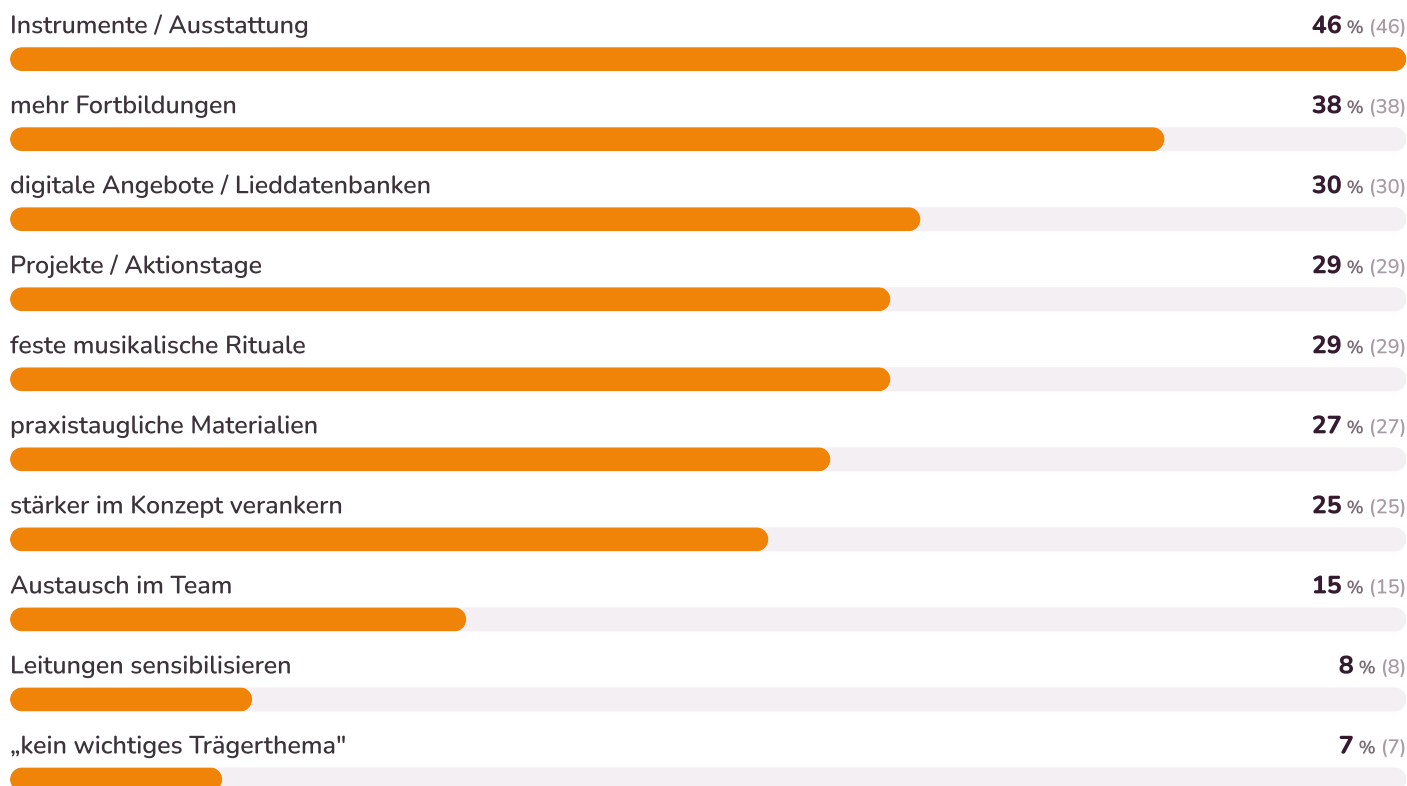
Zustimmung zu Aussagen (Skala 1 = trifft nicht zu ... 5 = trifft voll zu)

FRAGE	ANTWORTVERTEILUNG 1 → 5	N	Ø	TOP-2
Kita mit Musik wirkt attraktiver 1 = trifft nicht zu ... 5 = trifft voll zu	25 27 36	99	3,85	64 %
Pluspunkt bei der Bewerbung	11 19 28 39	100	3,89	67 %
Gute Ausstattung zeigt Ernsthaftigkeit	21 40 31	100	3,90	71 %
Fortbildungen / Materialien = attraktiv	25 33 33	100	3,85	66 %
Lebendige Kita stärkt Bindung	12 28 36 20	100	3,56	56 %

ABSCHNITT 6 · GEWÜNSCHTE MASSNAHMEN

Das wünschen sich die Teilnehmenden

Mehrfachnennung (n = 99). Die Balken bitte nur untereinander vergleichen – keine 0–100-Skala.



In der leitungsnahen Sicht stehen Ausstattung und Fortbildungen oben – inhaltlich deckungsgleich mit der Hauptbefragung, nur in der Reihenfolge leicht verschoben.

ABSCHNITT 7 · STIMMEN AUS DER PRAXIS

Was die Teilnehmenden sagen

”

Musik ist eine Universalsprache, die von allen Kindern verstanden wird.

”

Ohne Musik geht gar nichts. Musik ist so wichtig und fördert die geistige Entwicklung der Kinder.

”

Musik berührt Menschen in ihrer Ganzheit und wirkt direkt auf die Seele.

”

Wenn der Träger das ganze Team musikalisch fördert, kann jede Fachkraft von ihrem individuellen Bereich aus starten – das Team wächst gemeinsam.

”

Träger sollten wissen, wie wichtig Musik ist – Fortbildungen, Instrumente und Konzepte wären hier hilfreich.

”

Wie bei vielen freien Trägern scheitert es oft an den finanziellen Mitteln, dabei ist die Haltung positiv.

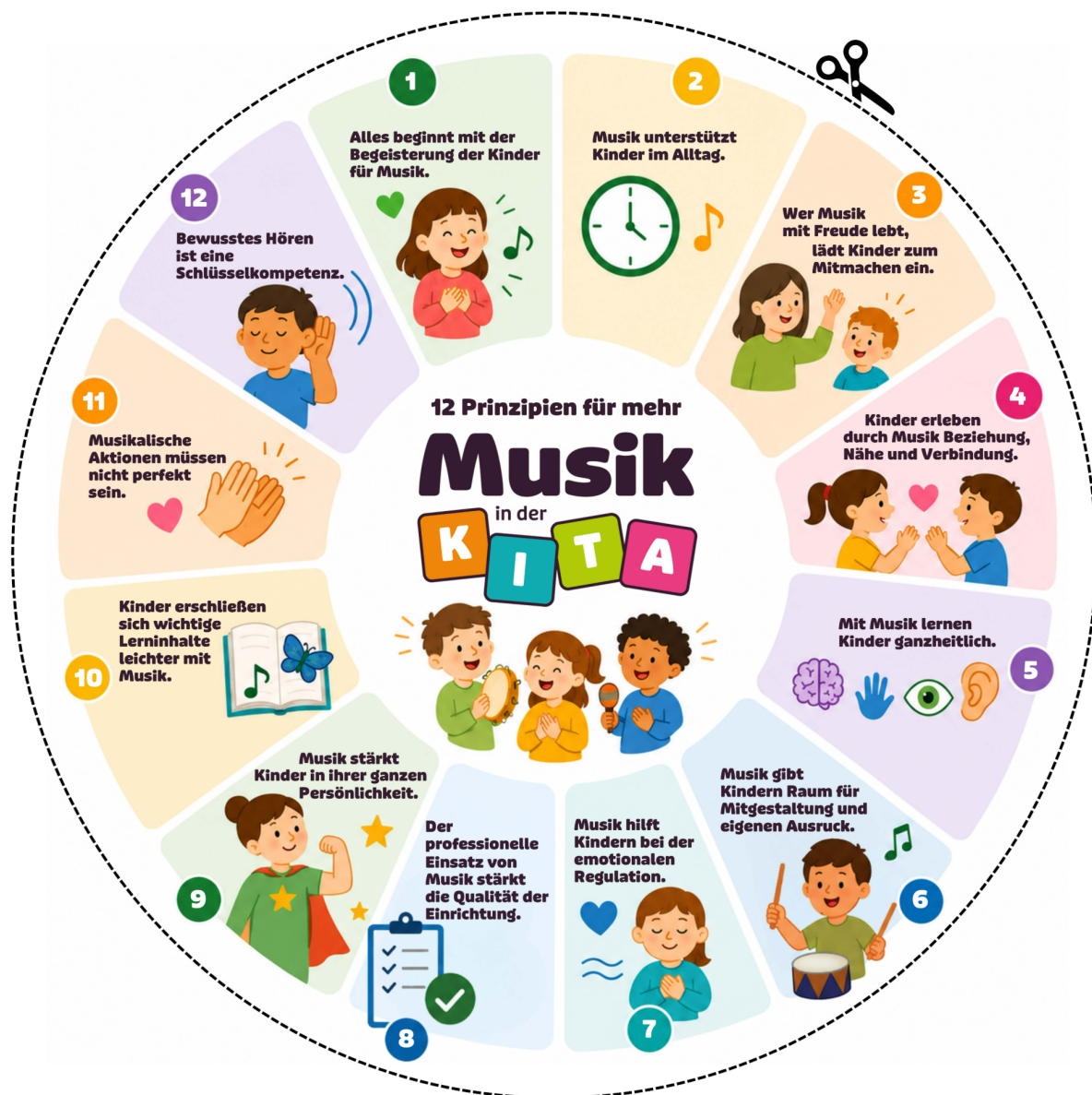
Eine Auswahl aus 38 anonymisierten Antworten.

Die 12 Prinzipien für mehr Musik in der Kita

Unser Leitbild auf einen Blick – am besten auf A3 ausdrucken, ausschneiden und im Team- oder Gruppenraum aufhängen.

12 Prinzipien für mehr Musik in der Kita immer auf einen Blick:

Am besten auf A3 ausdrucken, ausschneiden und im Team- und/oder Gruppenraum aufhängen.



Die 12 Prinzipien für mehr Musik in der Kita

von Elke Gulden

1 Alles beginnt mit der Begeisterung der Kinder für Musik.

Die meisten Kinder bringen eine natürliche Begeisterung für Musik mit und sind bereits Expert*innen ihrer eigenen musikalischen Welt. Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte ist es, diese Begeisterung wahrzunehmen, aufzugreifen und gut zu begleiten. Greifen Fachkräfte diese Impulse auf, entsteht ein Raum, in dem Kinder in ihrer Begeisterung bleiben und sie vertiefen können. Aus spontaner Freude wird dann eine stärkende musikalische Erfahrung: Kinder erfahren Musik als etwas, das zu ihnen gehört, das sie bewegt, das weiter wachsen darf und ihnen ermöglicht, Musik in der Gemeinschaft zu erleben.

2 Musik unterstützt Kinder im Alltag.

Musik sollte Kinder durch den Tag begleiten – im Morgenkreis, beim Aufräumen, in Übergängen oder beim Händewaschen. So gibt Musik Orientierung, strukturiert Abläufe, erleichtert Übergänge und gibt Kindern Sicherheit im Alltag.

3 Wer Musik mit Freude lebt, lädt Kinder zum Mitmachen ein.

Kinder lernen durch Nachahmung und Wiederholung. Sind wir selbst überzeugt dabei, motiviert es auch die Kinder, sich musikalisch auszuprobieren. Dafür braucht es keine perfekten Musiker*innen, sondern Erwachsene, die authentisch sind. Unsere Begeisterung überträgt sich auf die Kinder – sie spüren unsere Haltung und Energie. Wer gern Musik hört, entdeckt mit Kindern Hörrrätsel. Wer Sprache liebt, nutzt Rhythmusverse. Wer sich gern bewegt, setzt Lieder zum Tanzen und Auspowern ein.

4 Kinder erleben durch Musik Beziehung, Nähe und Verbindung.

Musik schafft Resonanz. Blickkontakt, Stimme, Rhythmus und Wiederholung helfen Kindern, sich angesprochen, wahrgenommen und verbunden zu fühlen. So kann Musik Beziehungen stärken – unter den Kindern ebenso wie zwischen Kind und Fachkraft.

5 Mit Musik lernen Kinder ganzheitlich.

Wenn wir ein Bewegungslied umsetzen, werden viele Sinne und Gehirnbereiche zugleich aktiviert. So entsteht ein ganzheitliches und nachhaltiges Erlebnis – und das sind Erfahrungen, die bleiben. Musik spricht dabei fast alle Wahrnehmungskanäle an und unterstützt die Kompetenzentwicklung. Besonders wichtig ist die Propriozeption, also der Raum-Lage-Sinn: Kinder spüren sich selbst in Bewegung und machen Erfahrungen mit dem gesamten Körper. Auch in der Sprachentwicklung spielt Musik eine wichtige Rolle.

6 Musik gibt Kindern Raum für Mitgestaltung und eigenen Ausdruck.

Kinder wollen Musik nicht nur übernehmen, sondern aktiv mitgestalten. So kann Partizipation gelebt werden: Wenn sie Texte verändern, Bewegungen erfinden oder eigene Rhythmen ausprobieren dürfen, erleben sie Selbstwirksamkeit. Damit schafft Musik einen Raum, in dem Kinder sich kreativ ausdrücken und am Schaffensprozess in der Gruppe teilhaben können.

Die 12 Prinzipien für mehr Musik in der Kita

- 7 Musik hilft Kindern bei der emotionalen Regulation.**

Musik kann Kinder beim Ankommen, Runterfahren und in weiteren herausfordernden Situationen begleiten. Eine ruhige Musik, ein Klanginstrument oder ein wiederkehrendes Abschiedslied geben Halt und Verlässlichkeit. So schafft Musik einen sicheren Rahmen und unterstützt Kinder dabei, ihre Gefühle zu regulieren – eine der sieben Säulen der Resilienz, die wir mit Musik fördern können.
- 8 Der professionelle Einsatz von Musik stärkt die Qualität der Einrichtung.**

Wenn Fachkräfte musikalische Angebote bewusst gestalten und fachlich begründen können, kommt das unmittelbar den Kindern zugute. Musik wird dann gezielt als Bildungs- und Entwicklungsimpuls eingesetzt. Das stärkt die Professionalität, die Qualität der pädagogischen Arbeit und schafft Vertrauen bei Eltern und Kolleg*innen.
- 9 Musik stärkt Kinder in ihrer ganzen Persönlichkeit.**

Musik kann als persönlichkeitsbildendes Element einen großen Impact für Kinder haben. Sie hilft ihnen, sich selbst auszudrücken, die individuelle Körpersprache zu entwickeln, Vertrauen in sich selbst zu stärken und ihren Platz in der Gemeinschaft zu finden. So wird Musik zu etwas, das Kinder nicht nur in der Kita begleitet, sondern fürs Leben bedeutsam wird.
- 10 Kinder erschließen sich wichtige Lerninhalte leichter mit Musik.**

Musik ist ein Element, mit dem sich Kinder auf vielfältige Weise verschiedene Lernbereiche erschließen können – seien es Sachinhalte wie die Metamorphose von Schmetterlingen, das Alphabet oder die Jahreszeiten. Musikalische Parameter finden sich in vielen Bereichen wieder – laut und leise, hoch und tief sind etwa beim späteren Schrifterwerb von entscheidender Bedeutung.
- 11 Musikalische Aktionen müssen nicht perfekt sein.**

Für Kinder ist nicht entscheidend, dass große Projekte entstehen, sondern dass Musik überhaupt stattfindet – nahbar, leicht und im Alltag verankert. Wer singt, summt oder klatscht, setzt bereits den Grundstein für musikalische Bildung. Solche regelmäßigen Erfahrungen bringen Freude, fördern die Gehirnentwicklung und stoßen wichtige Lernprozesse an. Musik muss nicht aufwändig sein: Gerade alltagsnahe, situativ-bedingte Impulse laden Kinder zum Nachmachen ein und stärken ihre Entwicklung.
- 12 Bewusstes Hören ist eine Schlüsselkompetenz.**

Hinhören ist ein wesentlicher Teil musikalischer Bildung. Wenn Kinder ihre Umgebung aufmerksam wahrnehmen, Klänge unterscheiden und gezielt zuhören, machen sie bereits wichtige Erfahrungen mit Musik. Bewusstes Hören fördert Konzentration, Sprachentwicklung und das soziale Miteinander. Wer lernt, genau hinzuhören, kann auch andere besser wahrnehmen. So wird Hören zu einer Schlüsselkompetenz, die Kinder nicht nur fürs Musizieren, sondern auch für die Beziehungsgestaltung und ein demokratisches Zusammenleben brauchen – zum Beispiel in Schule und Familie.

Webinar-Extras für Kita-Träger

BLOCK 1 · GRATIS-AUSGABE

Ihr Geschenk: die aktuelle Ausgabe gratis

Damit Sie sich einen Eindruck von der Zeitschrift „Musik in der Kita“ verschaffen können, schenken wir Ihnen die aktuelle Ausgabe. Mit dem Gutscheincode bestellen Sie das Heft kostenlos unter:

www.lugert-shop.de/de/kindergarten/zeitschrift/musik-kita-50-download



Sie erhalten alle Inhalte der Ausgabe 50, die Hörbeispiele und Videos als Digitalausgabe und in der Lugert-Play-App.



„Musik in der Kita“ · Ausgabe 50

BLOCK 2 · KONGRESS-TICKETS

Träger-Konditionen für den Kongress: je mehr Einrichtungen, desto günstiger

Bringen Sie Ihr Team zum „Musik in der Kita“-Kongress am 7. und 8. November 2026 in Stuttgart. Statt **199 €** pro Einzelticket profitieren Sie von gestaffelten Träger-Paketen: Je mehr Tickets Sie für Ihre Einrichtungen bündeln, desto günstiger wird jedes einzelne Ticket.



Paket	Enthält	Paketpreis	pro Ticket	Ihr Vorteil
Einrichtung-Paket	3 Tickets für 1 Kita	499 €	166,33 €	über 16 % gespart
Träger-Paket S	6 Tickets, frei auf Einrichtungen verteilbar	949 €	158,17 €	rund 20 % gespart
Träger-Paket L	12 Tickets, frei verteilbar	1.799 €	149,92 €	rund 25 % gespart

So funktioniert die Staffel: Schon ab dem Einrichtung-Paket sparen Sie gegenüber dem Vollpreis von 199 €. Ab dem Träger-Paket S (6 Tickets) sind es rund 20 %, ab dem Träger-Paket L (12 Tickets) rund 25 % pro Ticket. Die Tickets der Träger-Pakete sind frei auf Ihre Einrichtungen verteilbar. Sie möchten eines der Pakete buchen? Schreiben Sie einfach an info@lugert-verlag.de.

SO ERREICHEN SIE UNS

Kontakt & weiterführende Links

● **Webinar-Aufzeichnung**

musik-in-der-kita.de/webinar-fuer-kita-traeger-was-unsere-kita-studie-ueber-musik-fachkraeftebindung-und-arbeitgeberattraktivitaet-zeigt

● **Weitere Webinar-Termine**

musik-in-der-kita.de/#tve-jump-19bd6ac7e44

● **Das „Wir machen Musik in der Kita“-Siegel**

musik-in-der-kita.de/mit-musik-das-profil-ihrer-kita-staerken

● **„Musik in der Kita“-Kongress**

musik-in-der-kita.de/kongress

● **Studienseite mit allen Ergebnissen**

musik-in-der-kita.de/kita-studie-musik-arbeitgeberattraktivitaet

SPRECHEN SIE UNS AN

Wir sind für Sie da

Wir begleiten Sie beim Aufbau eines starken Musik-Profiles und auf dem Weg zum Siegel „Wir machen Musik in der Kita“ – sprechen Sie uns gern direkt an.



Elke Gulden

Herausgeberin

Pädagogische Fachberatung für
Musik in der Kita

e.gulden@lugert-verlag.de



Muriel Navitzkas

Programmleiterin

Verlagsprogramm & inhaltliche
Fragen

m.navitzkas@lugert-verlag.de



Sabine Bomblat

Marketingleitung

Kita-Studie, Zeitschriften-Abo,
Kongress-Rabatte & Siegel

s.bomblat@lugert-verlag.de

Lugert Verlag · Telefon +49 (0)4133 / 22 44 211 · info@lugert-verlag.de

Lugert Verlag GmbH & Co. KG · Hauptstr. 18 · 21447 Handorf